

PHYSIKPROBLEM DES MONATS

Folgsame Windräder



Peter Bruegel d.A. hat in seinem Gemälde „Kinderspiele“ Windrädchen dargestellt, die ein eigenartiges Verhalten zeigen.

Bläst der Wind gegen die biegsamen Flügel der Windräder, dann drehen sie sich. Wenn man den Wind selbst erzeugt, indem man das Windrad in Richtung der Drehachse durch die Luft schwenkt, dann ist es gleichgültig, ob der Wind von vorn oder von hinten kommt. Der Wind dreht den Rotor beide Male im gleichen Drehsinn.

Wie kann das sein?

Hinweis:

Ein solches Windrad lässt sich leicht bauen. Für einen gleichmäßigen Lauf des Rotors benutzt man am besten vier Flügel.

Wenn Du Lösungen für dieses physikalische Problem gefunden hast, sende sie bitte bis zum 20.12.2001 unter Angabe deiner Schuladresse und Klasse an:

StD Rudolf Lehn, Störck-Gymnasium, Liebfrauenstr. 1, 88348 Bad Saulgau.

Wer gute Lösungsideen zu den Problemen des Monats einsendet, wird außer Spaß an Physik auch eine besondere Auszeichnung am Ende des Schuljahres erhalten.